

Dorf-Zeitung



Nationalpark-Gemeinde



Nationalpark
Hunsrück-Hochwald



von Bürgern für Bürger aus

Neuhütten und Muhl

Nationalpark-Gemeinde

www.neuhuetten.de

Kirmes
in Neuhütten
15. - 18. Aug.

Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Neuhütten und Muhl, liebe Gäste!

Der Sommer ist da und mit ihm eines der absoluten Highlights in unserem Dorfleben: unsere traditionelle Kirmes! Vom 15. bis zum 18. August ist es endlich wieder so weit - wir dürfen gemeinsam feiern, lachen, anstoßen und einfach ein paar schöne, unbeschwerte Tage miteinander verbringen. Unsere Kirmesgemeinschaft, getragen von vielen engagierten Mitgliedern unserer Vereine, hat erneut mit viel Herzblut, Zeit und Organisationstalent ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten! Die Kirmes ist mehr als nur ein Fest - sie ist gelebte Dorfgemeinschaft. Ein Ort des Wiedersehens, des Austauschs und der Freude. Ich lade Sie alle herzlich ein, dabei zu sein und dieses besondere Stück Dorfkultur mit Leben zu füllen.

Neben dem Blick auf die Tradition möchte ich auch einen Ausblick auf die Zukunft werfen. Im Unterdorf „ab Kindergarten und Bürgerhaus talwärts“ beginnt ab September der Glasfaserausbau, ein wichtiger Schritt in Richtung einer modernen digitalen Infrastruktur. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Das ist eine erfreuliche Entwicklung, von der viele

Privathaushalte profitieren werden. Bezüglich des eigenwirtschaftlichen Ausbaus von EON kamen wir fast punktgenau auf eine Beteiligung von 40%. Eine leistungsfähige Internetanbindung gehört heute einfach zur Grundversorgung - gut, dass wir hier gemeinsam vorankommen. Der nächste Schritt diesbezüglich wird unseren Ortsteil Muhl betreffen, eine zeitliche Angabe lässt sich hier zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht machen. Ich wünsche uns allen eine fröhliche, friedliche Kirmeszeit und weiterhin ein gutes Miteinander bei Gesprächen am Bierstand, beim Feiern oder im Alltag. Viele Grüße, Euer Peter Koltes, Ortsbürgermeister



Angst und Bange

Dunkel wird's am hellen Tag,
Donner grollen Schlag auf Schlag,
Blitze zucken schnell und grell,
leuchten für Sekunden hell.

Sturmwind lässt die Bäume wanken,
braust ums Haus, kennt keine Schranken,
pfeift bedrohlich um die Dächer,
wird für lange Zeit nicht schwächer.

Menschen angstvoll still verharren,
hör'n das Ächzen und das Knarren,
hoffen, dass zu Ende geht,
was so unheilvoll sich regt.

Wolkenbrüche sich ergießen,
Wassermassen talwärts fließen,
Bäche schwellen an zum Fluss,
bringen Unheil und Verdruss.

Hilflos Menschen sehen mit Wut,
wie das Wasser raubt ihr Gut,
bang bleibt Hoffnung auf die Retter,
wenn vorbei das schlimme Wetter.

H.-P. Lorang

Wärme-Gewitter

„De Herrgott schännt“ -
Wer jetzt nicht rennt,
sich sich'ren Unterschlupf zu suchen,
den wird der Himmel wohl verfluchen.

Himmelsgewalt nicht fürchten muß,
wer Gott bereitet kein' Verdruss.
Dem Frommen alleweil ist 's nur
Hör-Schauspiel, generiert Natur.

H.-J. Koltes

Kultur | Veranstaltungen

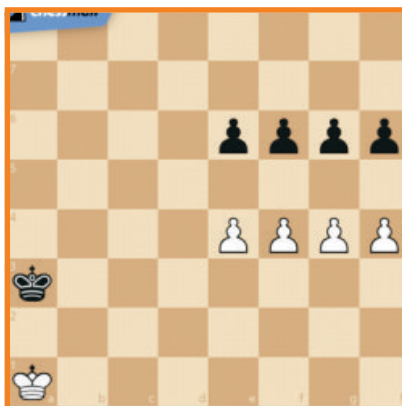
Neues Kursangebot im Bürgerhaus Muhl

Nach den Sommerferien startet im Bürgerhaus Muhl ein neues Kursangebot für Körper und Wohlbefinden: Jeden Freitag laden Fitboxing und Vinyasa Yoga dazu ein, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und mit neuer Energie ins Wochenende zu starten.

Um 17:15 Uhr startet FitBoxingWorkout – ein dynamisches Ganzkörpertraining, das kraftvolle und schnelle Bewegungen aus dem Boxen mit kräftigendem Workout zu einem schweißtreibenden Intervall-Training kombiniert, mit dem Ziel, Fett zu verbrennen, Muskeln aufzubauen, den Körper zu formen und zu straffen. Dieses energiegeladene Workout fördert nicht nur Kraft, Ausdauer und Koordination, sondern baut auch effektiv Stress ab. Es ist ideal für alle, die sich auspowern und gleichzeitig ihre Fitness verbessern möchten.

Um 18:30 Uhr startet Vinyasa Yoga - ein dynamischer, moderner Yogastil, der fließende Bewegungsabläufe mit bewusster Atmung verbindet. Die einzelnen Asanas (Körperhaltungen) gehen harmonisch ineinander über und schaffen so ein ganz besonderes Bewegungserlebnis. Vinyasa Yoga stärkt nicht nur den Körper, sondern hilft auch dabei, emotionale Blockaden zu lösen – für mehr Energie, innere Balance und Ausgeglichenheit im Alltag.

Ob Neueinsteiger oder Sportbegeistert, jede/r ist herzlich willkommen! Infos und Anmeldung unter www.katrinwilliams.de.



Schachrätsel:

Weiß am Zug bringt einen Bauern durch und verwandelt auf der 8. Reihe in eine Dame. Notizen:

Lösung rechts unten-Text/Foto: S. Huwer

Impressum

Mitteilungsblatt der Ortsgemeinde Neuhütten
Verantwortlich: Ortsbürgermeister Peter Koltes
Zinserstr. 5, 54422 Neuhütten, ☎ 06503/77 90

Redaktion: Bettina Düpre, Sascha Düpre, Stephan Huwer, Patrick Jakobs, Thomas Kolling, Hans-Josef Koltes, Peter Koltes, Peter Kretz, Frank Kuhn, Fred Malburg, Bernd Schmitt
Fotos: privat (ansonsten Kennung)

Satz und Layout: Frank Kuhn

Copyright: Dorfzeitung/Neuhütten
sofern nicht ausdrücklich anders aufgeführt.

Nachdruck verboten.

Auflage: 250 Exemplare
Druck: Druckerei Burr, 66620 Otzenhausen
geplante Erscheinungsweise: 3 x jährlich
Preis: kostenlos

Verbreitung:

Zeitung: Gemeinde Neuhütten
Online: www.neuhuetten.de
Für Fehler und Irrtümer keine Haftung.

Die nächste Ausgabe erscheint im J
Januar 2026
Redaktionsschluss: 28. Dez. 25

Infos & Rechtliches

Abgabe von Texten und Fotos inkl. Bildunterschriften und Rechtevermerk bei allen Redaktionsmitgliedern möglich oder bitte an folgende Email: dorfzeitung@gmx.de

Digitale Unterlagen sind explizit erwünscht.

Eingesandte Unterlagen/Fotos werden nur auf Anfrage zurück gegeben. Die Redaktion behält sich vor Einsendungen zurückzuweisen, zu kürzen und zu korrigieren.

Es wird keine Werbung veröffentlicht.

Für alle Texte und Fotos, die uns zur Veröffentlichung übermitteln werden, muss der Einsender oder die von ihm vertretene Organisation alle Rechte besitzen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein und dürfen keine rechtswidrigen Inhalte enthalten. Auch dürfen bei Fotos keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden; erkennbar abgebildete Personen - bei Minderjährigen deren Eltern - müssen mit der Veröffentlichung einverstanden sein. Fotos und Grafiken aus dem Internet oder anderen Quellen dürfen nur dann frei verwendet werden, wenn sie keinem fremden Urheberrecht unterliegen.

Mit der Einsendung wird von dem Einsender verbindlich bestätigt, dass diese Bedingungen erfüllt sind.

Ein Stück Heimat...

Lyrisches aus der Feder
von Hans-Peter Lorang



Laute Stille

*Der Sonne Glut, ihr roter Schein,
taucht unter in den Berg hinein.
Unaufhaltsam bricht mit Macht,
die Dämmerung an und es wird Nacht.*

*Verstummt sind alle die Gewerke,
ihr Lärmen ich erst jetzt bemerke.
So vieles ist nun gut zu hören,
weil diese Schalle nicht mehr stören.*

*Vom Bach im Tal auf seiner Reise,
hör ich das Gurgeln, klar und leise.
Den Eulenruf vom hohen Baum,
die Maus im Laub, die hör ich kaum.*

*Die Uhr im Kirchturm kündigt an,
dass sie nun zehnmal schlagen kann.
Bis früh am Morgen still sie ruht,
und dann erst wieder schlagen tut.*

*Es scheint, auch wenn ich mich hier täusche,
gar lauter werden die Geräusche.
Die meinen Sinnen geben Kunde,
was krencht und fleucht in weiter Runde.*

*Im Wald ein Reh anhaltend schreckt,
es preisgibt damit sein Versteck.
Bei Vollmond dann, zur späten Stunde,
laut hör ich bellen, wache Hunde.*

*Ein Schrei verkündet große Not,
es war ein Hase, der ist jetzt tot.
Dem Fuchs er wurde heut zur Beute,
als Fraß für ihn und seine Meute.*

*Die Wespen summen, weil sie bauen,
an ihrem Nest im Morgengrauen.
Ganz laut hör ich den Vogelschlag,
der anzeigt einen neuen Tag.*

Schachrätsel:

Auflösung von links

Stefan Huwer

Lösung:

verwandelt sich auf f8 mit Schachgebot in eine Dame!

1. h5 gxh5 2. e5 fxe5 3. f5 exf5 4. gxf5 und der Bauer

Dorferneuerung: Förderungen für private und öffentliche Projekte

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
unsere Ortsgemeinde Neuhütten wurde im Jahr 2021 offiziell als Dorferneuerungsgemeinde des Landes Rheinland-Pfalz anerkannt. Damit wurde eine wichtige Grundlage geschaffen, um unser Heimatdorf zukunftsfähig zu gestalten - gemeinsam, nachhaltig und mit Blick auf die Lebensqualität in unserem Ort. Mit dieser Anerkennung eröffnen sich konkrete Fördermöglichkeiten aus dem Dorferneuerungsprogramm - sowohl für öffentliche als auch für private Maßnahmen. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um nochmals an diese wertvolle Chance zu erinnern.

Was kann gefördert werden?

Für private Eigentümer können zum Beispiel gefördert werden:

- die Sanierung, Modernisierung oder Umnutzung älterer, ortsbild-prägender Gebäude (z.B. Scheunen, Wohnhäuser),
- barrierefreie Umgestaltungen oder energetische Maßnahmen an bestehenden Gebäuden im historischen Ortskern,
- Wiederbelebung leerstehender Gebäude, z.B. durch Wohnraumschaffung oder kleine Handwerksbetriebe.

Für öffentliche Maßnahmen können z.B. Fördermittel beantragt werden für:

- die Gestaltung von Dorfplätzen, Wegen, Brunnen oder Grünanlagen,
- gemeinschaftliche Treffpunkte wie Dorfgemeinschaftshäuser oder Spielplätze,
- Maßnahmen zur Verbesserung der dörflichen Infrastruktur.

Wie geht es weiter?

Die Gemeinde steht Ihnen gerne unterstützend zur Seite, wenn Sie überlegen, ein Projekt im Rahmen der Dorferneuerung zu realisieren. Vor Beginn jeder Maßnahme ist eine Beratung und Antragstellung erforderlich, daher bitten wir alle Interessierten, sich frühzeitig mit uns in Verbindung zu setzen.

Lassen Sie uns gemeinsam weiter daran arbeiten, Neuhütten

lebendig und attraktiv zu gestalten - für heute und die kommenden Generationen!

Bei Fragen oder Interesse an einer Beratung wenden Sie sich bitte direkt an die Gemeindeverwaltung oder sprechen Sie mich gerne persönlich an. Herzlichst, Peter Koltes, Ortsbürgermeister



DORFERNEUERUNG NEUHÜTTEN - JETZT FÖRDERMÖGLICHKEITEN NUTZEN!

Unsere Gemeinde ist seit 2021 offiziell Dorferneuerungsgemeinde. Damit stehen tolle Fördermittel für private und öffentliche Projekte bereit - z. B. für die Sanierung alter Gebäude, barrierefreie Umbauten, Umnutzung leerstehender Häuser oder die Gestaltung von Plätzen & Treffpunkten im Ort.



Förderung nur mit vorheriger Beratung & Antragstellung!



Bei Interesse meldet euch gerne bei der Ortsgemeinde

**LASST UNS GEMEINSAM
NEUHÜTTEN WEITERENTWICKELN!**
Euer Ortsbürgermeister

#Dorferneuerung #Neuhütten #GemeinsamGestalten
#Fördermittel #UnserDorf

Diebstahl an der Dollbergquelle

In der Zeit vom 21. zum 22. Juli 2025 wurde unser Weinschrank - die Dollbergquelle - am Saar-Hunsrück-Steig geplündert.

Nicht nur geplündert, für ein paar „Kröten“ richtete man erheblichen Schaden an, um die fixierte Kasse zu entwenden.



Wir weisen darauf hin, dass die Kasse täglich geleert und die Getränke täglich bestückt werden, sodass sich ein Einbruch keinesfalls lohnt. Sachdienliche Hinweise zu oben genannter Tat nimmt der Ortsbürgermeister sowie jedes Gemeinderatsmitglied dankend entgegen.

Peter Koltes



Landfrauen im Hochwald

NÄCHSTES TREFFEN

LANDFRAUEN IM HOCHWALD

Sonntag, 21. September 2025

FRÜHSTÜCK

Bürgerhaus
Neuhütten



Liebe Hochwald Landfrauen,
wir freuen uns, euch zum gemeinsamen Frühstück der Hochwald Landfrauen am Sonntag, den 21. September einzuladen. Dieses besondere Frühstück wird eine herzliche, offene Einladung an alle Frauen aus dem Hochwald sein. Unser Ziel ist es, eine wunderbare Gelegenheit zum Austausch, zur Gemeinschaft und zum Kennenlernen in entspannter Atmosphäre zu schaffen. Wir möchten, dass sich jede Frau willkommen und wohlfühlt und neue Kontakte knüpfen kann.

Wir freuen uns sehr, gemeinsam ein unvergessliches Frühstück für Frauen im Hochwald zu gestalten.

Bitte vormerken: Am 27. Oktober findet die Veranstaltung "Kochen mit Honig" statt.

Weitere Infos: Karolin Frey, Neuhütten
Tel.: (0163) 468 71 46

Morgenmesse

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
unsere nächste Morgenmesse findet am
Mittwoch, den 10. Sept. 2025,
um 09.30 Uhr

im Bürgerhaus Neuhütten statt.
Im Anschluss an die Messe laden wir
wieder alle zum Frühstück ein,
auch diejenigen Bürger, die nicht zur
Messe kommen können

Wir hoffen, dass Anfang Dezember
noch eine Messe im Bürgerhaus
stattfinden kann.

Wir freuen uns auf Euch.
Anne und Ernst

Reparatur-Café

Das Reparatur-Café Neuhütten
entfällt leider vorläufig.

Wir bitten um Verständnis.

Toller Erfolg mit Erste-Hilfe-Selbst-Kurs

Am 05. Juni fand im Bürgerhaus Neuhütten ein Erste-Hilfe-Selbst-Kurs für „Richtiges Handeln im fortgeschrittenen Alter“ statt. Der Referent, ein erfahrener Rettungssanitäter, unterstützt von der GemeindeschwesterPlus, konnte zu Beginn des Kurses 15 Teilnehmer begrüßen.

Der Kurs vermittelte nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten im Umgang mit typischen

Notfallsituationen, wie z.B. Wundversorgung, erkennen von Notfallsymptomen bei Herzinfarkt oder Schlaganfällen. Der Referent vermittelte den Teilnehmern sehr anschaulich und mit vielen praktischen Übungen wie man richtig reagiert, Hilfe ruft und erste Maßnahmen einleitet, bis der Rettungsdienst eintrifft. Die Teilnehmer waren sehr interessiert und hatten viele Fragen an den Referenten, die dieser ausführlich und verständlich beantwortete.

Alles in allem ein erfolgreicher Vormittag für die Teilnehmer, die sich anschließend bei einer Gulaschsuppe stärken, dabei noch weiter unterhalten und untereinander austauschen konnten.

Auch soziale Aspekte solcher Veranstaltungen sollten nicht unterschätzt werden.

Text & Foto: Bettina Düpre



Foto: Teilnehmer des Kurses mit
den Referenten

Seminar zur Sturzprävention

LebensgestAlter

gesund alt werden

Donnerstag, 04. September 2025, von 9 - 12 Uhr
im Bürgerhaus Neuhütten

Das Seminar richtet sich an Senioren und Seniorinnen, pflegende Angehörige und alle Interessierten. Es werden die Ursachen und Folgen von Stürzen, Sturzrisiken sowie die Einflussmöglichkeiten thematisiert. Im Praxis-Teil werden Übungen zur Sturzprophylaxe, darunter Balance-training und Standsicherheits- und Mobilitätstraining, vermittelt.

Bitte festes Schuhwerk und bequeme Kleidung tragen.

Referentin:

Elke Kurz, Med. Fitnesstrainerin, Fachübungsleiterin für Reha- und Präventionssport, Fachtrainerin für Cardio-, immun- und Seniorenfitness

Anmeldung: Tel.: 0651 / 715-16126 oder
 silvia.engel@trier-saarburg.de

(Telefonische Anmeldung: Mo., Di. und Do., vormittags)

Anmeldeschluss: Do., 28. August 2025

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Daten im Rahmen der o.g. Veranstaltung verwendet und gespeichert werden. Diese Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und eigenes Risiko.

Die Kita-Zeit ist nun vorbei...

Neues aus der Kindertagesstätte „Max & Moritz“

Der letzte Tag vor den lang ersehnten Ferien in der Kita wurde zu einem fröhlichen Ereignis voller Lachen, Liedern und Abschiedstränen. Im strahlenden Sonnenschein versammelten sich alle Kinder draußen, um gemeinsam die »Wackelzähne« gebührend zu verabschieden.

Ein besonderer Moment war die Übergabe der Portfolio-Mappen, in denen die kleinen Künstler ihre schönsten Werke gesammelt haben – ein bunter Schatz voller Erinnerungen. Die »Wackelzähne« durften außerdem ihre Schultüten in Empfang nehmen, ein symbolischer Schritt auf ihrem aufregenden Weg in die Schule.

Der krönende Abschluss des Tages war der »Rauswurf«. Mit einem schelmischen Spruch – »Mile, male, mule, der/die ... geht jetzt zur Schule« – verabschiedeten die Kinder ihre Vorschulfreunde. Mit viel Freude und ein bisschen Wehmut wünschten sie den zukünftigen Schulkindern alles Gute für die neuen Abenteuer.

Dieses jährliche Ritual war für alle ein emotionales Highlight, das die Vorfreude auf die kommenden Schulabenteuer noch einmal deutlich steigerte.

Text & Fotos: KiTa Neuhütten



Foto: T. Wahl



Maibaumstellen der FFW und Hexennacht in Neuhütten



Maibaumstellen

...wie jedes Jahr zog der Maibaum mit viel Jubel auf dem Platz ein. Die Kinder warteten schon mit bunten Bändern in den Händen, um diese an den Ästen der Birke zu befestigen. Mit dem Traktor wurde die Birke an ihren Standort geschoben. Als alles fertig war und reibungslos geklappt hatte, trank man gemeinsam unter dem Baum noch etwas und betrachtete das Werk.

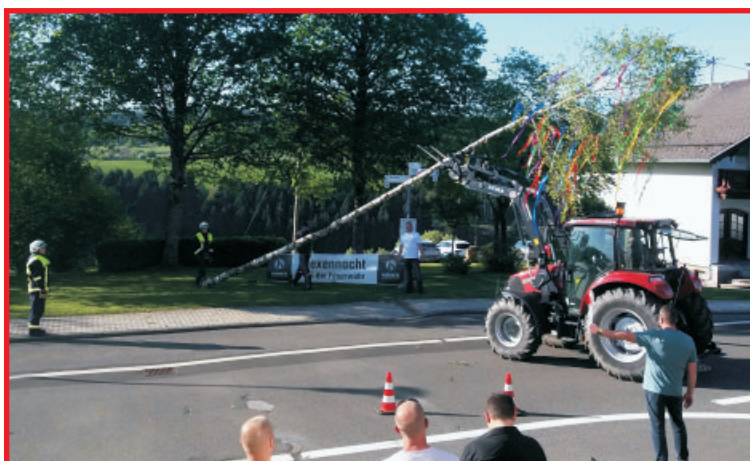
Text & Fotos: Conny Schilling



Hexennacht

Am Abend ging es dann in die zweite Runde – man traf sich wieder vor dem Platz am Pavillon. Für das leibliche Wohl sorgten diesmal Holger und Patrick, da der Grillplatz im Garten leider nicht mehr existiert. Sie boten Würstchen, Pommes und Currywurst an. Der Bierstand wurde von den Mitgliedern der Feuerwehr betrieben. Der Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr, Marcel Ganz, organisierte für dieses Event eine Liveband. Zum ersten Mal wurde die Hexennacht in Neuhütten von der Band Big-Moon-Circle eröffnet. Die Band aus Stipshausen sorgte mit ihrem bunten Potpourri aus Liedern für einen schönen geselligen Abend für Jung und Alt. Für gute Akustik, passendes Licht und atmosphärischen Nebel sorgte Fabian Krause. Bei guter Stimmung fand der Abend einen sehr schönen Ausklang. Am Tag danach, am 1. Mai feierten die Mitglieder der Feuerwehr und ihre Familien wieder ihr Fest am Pavillon.

Text: Conny Schilling / Fotos: Hanna Deversi



*Bild 1:
Der Maibaum kommt*

*Bild 2:
Kinder schmücken Baum*

*Bild 3:
Der Traktor hilft beim
Stellen des Baums*

*Bild 4:
Der Maibaum 2025 steht*

*Bild 5:
Viele Gäste folgten der
Einladung des
Fördervereins der FFW*

*Bild 8:
Die Band zur
fortgeschrittenen Uhrzeit
Im Pavillon*



Neuer Kinderspielplatz im Fraubachtal eröffnet...



Spielende Kinder mit einem Elternteil beim Sportfest



Die fleißigen Helfer beim Spielplatzbau (viele Hände, schnelles Ende...)

... - Ein Ort für Sport und Familie

Im Rahmen des diesjährigen Sportfests des FC Züscher-Neuhütten-Damflos e.V. wurde auf dem Vereinsgelände im Fraubachtal ein neuer Kinderspielbereich offiziell eröffnet. Mit viel Herzblut und ehrenamtlichem Einsatz entstand ein attraktives Angebot für die jüngsten Besucher: Eine Schaukel und eine Wippe laden nun zum Spielen ein und machen den Sportplatz deutlich familienfreundlicher.

Das Projekt wurde komplett in Eigenregie umgesetzt. Zahlreiche Helfer – darunter Spieler der Senioren- und AH-Mannschaft, Vorstandsmitglieder, Jugendspieler sowie engagierte Unterstützer aus Züscher, Neuhütten und Damflos – leisteten bei mehreren Arbeitseinsätzen tatkräftige Hilfe.

Finanziell unterstützt wurde die Maßnahme von der Firma Westnetz, die mit einer großzügigen Spende von 2.000 Euro zur Realisierung beitrug. Bei Gesamtkosten von rund 6.000 Euro war dies ein wichtiger Beitrag. Als Projektpate auf Seiten von Westnetz engagierte sich Joachim Malburg aus Hermeskeil – ihm gilt ein besonderer Dank. Die Initiative zum Projekt kam vom Vereinsmitglied Michael Malburg, der mit großem Einsatz ein schlagkräftiges Team für die Umsetzung formierte.

Ein weiterer Dank geht an das Festkomitee der Züscher Fastnacht, das durch Einnahmen aus den Karnevalsveranstaltungen einen erheblichen Teil des verbleibenden Eigenanteils deckte.

Mit dem neuen Spielbereich ist der Sportplatz nun nicht nur ein Ort für Fußball und Turniere, sondern auch ein Treffpunkt für Familien. Der FC Züscher-Neuhütten-Damflos freut sich über viele kleine und große Gäste bei zukünftigen Veranstaltungen im Fraubachtal.

Rückblick: Sportfest 2025 im Fraubachtal

Am letzten Juli-Wochenende feierte der FC Züscher-Neuhütten-Damflos sein traditionelles Sportfest. Den Auftakt bildeten am Samstag die Einweihung des neuen Spielplatzes und das beliebte Dorfpokalspiel – in diesem Jahr mit einem Sieg für die Mannschaft aus Züscher.

Am Sonntag standen die Spiele um den Verbandsgemeinde-Pokal der ersten und zweiten Mannschaften auf dem Programm. Beide Turniere konnte die SG Geisfeld/Rascheid/Reinsfeld für sich entscheiden – die Gastgeber belegten jeweils Platz Zwei.

Zum Abschluss am Montag trafen zwei überkreislich spielende Teams aufeinander: Eintracht Trier II und die SG Wadrill/Sitzerath. In einer spannenden Partie setzte sich die Eintracht verdient durch.

Der Verein bedankt sich herzlich bei allen Aktiven, Besuchern und Helfern für ein gelungenes Festwochenende im Zeichen von Sport, Gemeinschaft und Engagement.

Text: Kevin Weber / Fotos: FC ZND



Konzert mit Lesung in der Nationalparkkirche

Am Freitag, dem 13. Juni war es endlich wieder so weit, der Männerchor hatte seinen Auftritt in der Nationalpark-Kirche - mit dem neuen Chorleiter.

Für die Suche nach einem passenden Dirigenten brauchte es etwas Zeit und Geduld. Denn für das Proben ist gegenseitiges Vertrauen und Einfühlungsvermögen notwendig.

Jedes Lied wurde vom Chorleiter Andreas Schäfer mit passenden Informationen eingeleitet. So begann die Veranstaltung mit „Nette Begegnung“. Es ist ein humorvolles Stück und beschreibt die Situation, in die man ohne Weiteres selbst schon gekommen ist: Zwei Menschen begegnen sich, eine Unterhaltung beginnt und beide Gesprächsteilnehmer überlegen ohne Unterlass: ‚Woher kenne ich die Person?‘



Fotos (von oben nach unten):

Der Männerchor in der NLP-Kirche.

Die Fan-Gruppe mit Ausdauer.

Das „Personal“

„Autogrammkarte“ Männerchor

Seine weiteren Wortbeiträge wie: „Das kleine Glück“ „Laute Stille“ und „Zeitgeist“ fanden bei den Zuhörerinnen und Zuhörern ebenfalls großen Anklang.

Die zweite Hälfte des Abends begann mit dem A-capella-Stück: „Das Rendezvous“. Hier beginnt der Abend des Paares hoffnungsvoll, um dann aber überraschend im Chaos zu enden.

Sechs weitere Lieder hatte der Männerchor noch in seinem Repertoire, sie reichten von deutscher Romantik bis zum traditionellen Lied, wobei Gänsehaut garantiert war. Es war ein Abend der die Seele berührte und die Sorgen des Alltags wegwischte.

Und was Hans-Peter Lorang dichtete wurde befolgt, „verweilt mit Plaudern, rennt nicht fort.“

Text: Bernd Schmitt / Fotos: privat



Es folgte ‚Mein Mädchen‘ von Christian Sieglar, ein stimmungsvolles Stück von der Romantik beeinflusst.

Weiter ging es mit einem traditionellen englischen Folksong ‚The water is wide‘ - gefolgt von: ‚And so it goes‘, eine Liebesballade von Billy Joel

Die erste Hälfte des Abends schloss mit dem vertonten Gedicht von Joseph von Eichendorff ‚In einem kühlen Grunde‘.

Für zusätzliche Kurzweil sorgte Hans-Peter Lorang mit vier Gedichten. Gleich zu Beginn fand er die passenden Reime mit „Willkommen“:

*Willkommen seid ihr hier und heute,
zum Stelldichein mit großer Freude,
lauscht dem Gesang und hört das Wort,
an diesem uns vertrauten Ort.*

*Vergesst den Alltag eine Weile,
genießt die Zeit hier ohne Eile,
und wenn vorbei Gesang und Wort,
verweilt mit Plaudern, rennt nicht fort.*



Kirche im Nationalpark



**Veranstaltungen des Vereins
Kirche Im Nationalpark
August - November 2025**

Diözesane Auftaktveranstaltung zur Schöpfungszeit des Bistums

am Sonntag, 31. August von 13:00 bis 18:00 Uhr
In der Nationalparkkirche mit Bischof Ackermann;
18:00 Uhr: Gottesdienst

Natur erleben, Geschichten erfahren, Lieder hören

am Donnerstag, 11. September von 14:00 bis 16:00 Uhr.
Eine etwas besondere Wanderung durch den Nationalpark mit Silvia Kunz-Wagner. Im Anschluss Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus in Muhl. Kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.
Anmeldung bei gerlinde.paulus-linn@bistum-trier.de

Einmal um die ganze Welt

am Freitag, 24. Oktober von 16:00 bis 20:00 Uhr
Veranstalter sind das MGH in Kooperation mit Kirche Im Hochwald.

Es erwartet euch:

- Eine Kurzreise durch den Nationalpark mit verschiedenen Stationen
- Mitbring-Picknick auf mitgebrachten Picknickdecken in der Kirche
- Und dann ein Film... „Checker Tobi und die Reise zu den Fliegenden Fischen“. Eine Entdeckungsreise über die Faszination Erde Mit Checker Tobi machen wir uns auf die Reise, um das Geheimnis der Schatzkiste zu lüften und den Schlüssel zu finden. Wer weiß, vielleicht ist ja auch bei unserer Nationalparkkirche ein Schatz versteckt?

Ein unterhaltsames Programm und interessanter Film, zum Staunen, Nachdenken und Lachen für Kinder, Eltern, Großeltern – Familien in all ihrer Vielfalt!

Wann und Wo: Nationalparkkirche Muhl

Anmeldung: Tel. 06503 9817523 o. karina.duepre-kranz@bistum-trier.de

Pilgerwanderung nach Hinzert mit Akzenten zu St. Martin

am Samstag, 15. November von 11:00 bis 16:00 Uhr
Anmeldung bei claus.wettmann@bistum-trier.de

Taizé Gebet: Musik, Lieder, zur Ruhe kommen, Gebet

Freitag, 21. November um 18:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst zum Jahrestag der Kirche im Nationalpark

Freitag, 28. November um 18:00 Uhr

Das Wasser des Lebens und in geheimer Mission



Kinder- & Jugend-Sommer-Zeltlager auf der Skibahn mit Sommerfest

Bei tollem Sommerwetter konnten wir wieder mal am zweiten Ferienwochenende mit unseren Kindern unser diesjähriges Zeltlager veranstalten.

Wir starteten am Freitagnachmittag auf der Skibahn mit dem gemeinsamen Zeltaufbau und Einrichtung des Lagers. Anschließend ging es über den Dollbergschleifenweg ins Königsbachtal zum Kreuz am Züscher Hammer. Nach ausgiebigem Erkunden des Bachbetts und wohltuenden Abkühlung duellierten sich Mädchen gegen Jungs mit einem alten Spiel: Tauziehen. Die Mädchen gewannen den Wettstreit mit 2:1 gegen die Jungs. Ein Höhepunkt am ersten Abend war der Besuch von Bärbel Schneider die uns alle in der Hütte hinführend mit einer Quizrunde und einem spannenden Märchen in ihren Bann zog. „Das Wasser des Lebens“ faszinierte Klein und Groß und ließ so manche tolle Idee und Gedanken bei den Kids aufkommen. Ein herzliches Dankeschön, liebe Bärbel. Abgerundet wurde der Freitag durch eine Nachtwanderung.

Nach einem leckeren Frühstück standen am Samstagmorgen im Fraubachtal, auf Sport- und Tennisanlage verschiedene Angebote auf dem Programm. Kleinfeld, geschicktes Dribbeln, Fuchsjagd, Schwammstaffel und Tennis wurden in Kleingruppen im Wechsel angeboten. Vielen Dank dem Sportverein und dem Tennisclub für die Nutzung eurer Anlagen.

Am Abend ging es per pedes die Liftspur hoch und parallel zum Dollberg in Richtung Otzenhausen. Ein weiterer Höhepunkt stand an. Am Nationalparktor begrüßte uns Nadine vom Naturpark Saar-Hunsrück. Es hieß: „In geheimer Mission - auf Fledermaus-Safari in Otzenhausen“. Spannend und abwechslungsreich wurden die Kinder im Thema des Abends eingeführt. Mit den Händen fliegen die Fledermäuse und mit ihren Ohren sehen sie in der Nacht. Klein wie ein Daumen ist die Zwergfledermaus und der Flughund wird bis zu 170 cm. Aufmerksam und super engagiert beteiligten sich die Kinder an den Ausführungen der Naturpark-Referentin. Zum Aktivieren der Kids fütterte Nadine die Kinderrunde nach der kurzweiligen Theorie zuerst ohne Hände dann mit und abschließend wuselten sie wie die Fledermäuse wild durcheinander, um die geworfenen Gummibärchen zu schnappen. Ein tolles Bild. Nun wurde es langsam dunkel und es ging gemeinsam Richtung Parkplatz. In einer Fragerunde wurden die erlernten Inhalte reflektiert und die jungen Fledermaus-Spezialisten bekamen eine kleine Belohnung.

Immer dunkler wurde es um den Kloppbrucher Weiher. Eine Minute die Augen zumachen und ruhig werden läutete die Beobachtungstour der Tiere ein. Mit einem Ultraschalldetektor konnte man knatternd die Tiere unsichtbar in



der Luft hörbar machen und orten. Am Weiher endlich konnten alle mit ihren mitgebrachten Taschenlampen das Fliegen und Insektenjagen der Säugetiere beobachten. „Da, da, da-da-da-da...“ raunte es aus den Kinder-mündern. Eine spannende Aktion endete gegen 23 Uhr und es ging diesmal nicht zu Fuß, sondern mit den Autos zurück auf den Zeltplatz.

Vielen Dank an all die tollen helfenden Hände, die zum Gelingen des Zeltlagers beigetragen haben. Euer Andreas, Christian und Markus.

(Fortsetzung nächste Seite)



Im Anschluss an das Zeltlager feierte der Skiclub am Sonntag sein jährliches Sommerfest. Bei strahlendem Sonnenschein startete der Tag mit der traditionellen Wanderung: Es ging Richtung Friedhof, den Kirchenpfad hinunter und dann zur Mühle im Tal. Nach steilem Aufstieg Richtung Neuhütten machten wir Rast an der gut gefüllten "Dollberg-Quelle". Frisch gestärkt ging es dann auf der "Dollberg-schleife" weiter Richtung Skihütte. Dort warteten bereits ein gut gefüllter "Schwenker", Salate, Wassermelone und kühle Getränke auf die Wanderer. Die Kinder verwöhnten die Erwachsenen mit Eisverkauf aus der neuen Hütte. Bei sommerlichem Wetter, gutem Essen, Trinken und guter Stimmung ließen wir den Tag ausklingen.



Text: Andreas Malburg / Fotos: Skiclub

Vorfreude: Waldzeit Café & Lodge bereitet Eröffnung vor...

...und sucht tatkräftige Unterstützung!!!

In Neuhütten entsteht derzeit ein neuer Lieblingsort für Genießer, Naturfreunde und Ruhesuchende: das **Waldzeit Café & Lodge**. Noch wird gewerkelt, eingerichtet und geplant – doch die Vorfreude wächst spürbar, denn bald soll der neue Treffpunkt für Einheimische, Wanderer und Ausflügler seine Türen öffnen.

Das Konzept: ein Ort mitten in der Natur, an dem sich regionale Küche, hausgemachter Kuchen und herzliche Gastlichkeit begegnen. Dazu eine kleine, stilvolle Lodge mit Übernachtungsmöglichkeiten für Gäste, die den Hochwald etwas länger genießen möchten.

Für die bevorstehende **Eröffnung sucht das Waldzeit-Team jetzt Verstärkung** – Menschen aus der Region, die Lust haben, beim Start mit dabei zu sein und diesen besonderen Ort mitzugestalten:

Im Service werden 1 bis 2 Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter gesucht, die ca. 1 bis 2 Mal pro Woche für je 8 Stunden die Gäste freundlich und aufmerksam bedienen.

In der Küche braucht es helfende Hände zum Anrichten einfacher, kalter und warmer Speisen – 1 bis 2 Tage pro Woche à 6 Stunden.



Und ganz wichtig: **Kuchenliebhaber mit Backfreude!**

Wer gerne bäckt und Lust hat, regelmäßig (1 bis 2 Tage pro Woche à 5 Stunden) für frischen, selbstgemachten Kuchen zu sorgen, ist herzlich willkommen. Das Team freut sich auf engagierte Menschen – mit oder ohne Gastronomieerfahrung –, die Freude an Gastlichkeit und Lust auf einen Arbeitsplatz mitten im Grünen haben.

Interessierte können sich gerne melden unter

Email: Info@waldzeitcafelodge.de – Telefon: 0176-296 539 23

Gesundes aus der Natur

Wir haben hier in unserem schönen Neuhütten das Glück, in nahezu unberührter Natur, sogar im Nationalpark zu wohnen. Es bietet sich also an, die eine oder andere Heilpflanze für die eigene Gesundheit, für das eigene Wohlbefinden und für den Gutschmack zu nutzen. Das sind natürlich alles nur Vorschläge, es ist Geschmackssache, mag jeder sich das Geeignete aussuchen. Als erstes möchte ich hier einmal die Brennnessel vorstellen, eine sehr wichtige Pflanze, die gleich mehrere Vorteile mit sich bringt. Zum einen die Blätter, die natürlich besser im Frühjahr geerntet werden. Sie lassen sich in zahlreichen leckeren Gerichten verwenden, sie werten jeden Salat auf! Und die zarten Blätter im Frühjahr geerntet ergeben einen sehr kräftigen und würzigen Spinat. Brennnesselblätter wirken entschlackend, zudem sind sie sehr gut für Tees geeignet. Die Blätter enthalten sehr viel Calcium, Eisen und Eiweiß. Noch wertvoller sind die Samen der Brennnessel. Diese können ebenso wie die Blätter in Tees oder Salaten verwendet werden und geben den Gerichten eine besondere Note. Ziegenfrischkäse aufs Brot und mit Brennnesselsamen bestreut, einfach lecker. Das besonders Wertvolle: Sie enthalten etwa 30% Protein! Ebenso ungefähr 30 % Fett, Vitamin E und Carotinide wie β -Carotin und Lutein. Die Wurzel unserer Heilpflanze kann als entzündungshemmenden Tee oder als Tinktur verwendet werden. Bitte seid aber beim Ernten der Pflanzenteil so rücksichtsvoll, dass nicht der ganze Bestand abgeerntet wird. Natürlich wachsen die „wie Unkraut“, aber das sollen sie im nächsten Jahr ja auch noch!



Text + Foto: Stefan Huwer

„Bäi uus dehähm: So war dat domols - So es et hout“



POSTliches

Manche werden es schon bemerkt haben: das (wenig benutzte) Buswartehäuschen am „Wennplatz“ in Zinsershütten hat eine Aufwertung erfahren: ab Juli ist dort der Post-Briefkasten befestigt, welcher bis dato an der Front der ehemaligen Bäckerei angebracht war. Nach Hausbesitzerwechsel wurde das nötig. Die anderen bleiben an ihrer angestammten Stelle (Wellems-Kehr, im Neuland).

Die hiesige Geschichte der Reichs- / Bundes- / Deutsche Post ist kompliziert. Seit 1885 der „Posthülfstelle“ Züsch untergeordnet, wurde 1892 auf der Schmelz eine „Amtliche Verkaufsstelle für Postwertzeichen“ eingerichtet.

Eine ebensolche kam 1899 in das Muhler Wirtshaus.

Öffentliche Fernsprechstellen kamen später hinzu, auf die Schmelz (Kuhn), in das Gasthaus Detemple, in die Schule zum Lehrer und ab 1935 in das Geschäftshaus Petto im Neuland, wo sich bis 1967 auch eine „Posthülfstelle“ befand.

In Muhl gab es ab 1915 einen „Telegraphen-Hülfstelleninhaber“ mit Telefonanschluß (Peter Düpre). Die Muhler Post wurde 1934 selbständig, 1972 aufgelöst.

Die „Signalschneise“, eine Waldschneise, die in die lange Strecke der L 165 zwischen Muhl und Börfink eingeht, zeugt von der Erschließung unserer Gegend durch die neue Technik. Übrigens: ab 1938 besaß der Postbote („Briefträger“) von Amts wegen ein Dienstfahrrad.

Text + Foto 1: H.-J. Koltes; Foto 2: Archiv H.-J. Koltes



Briefträger Peter Rosar vor der Posthülfstelle Petto ca. 1940 (mit Anna Petto, Barbara Detemple, Josef Kuhn und Veronika Schmitt)



HIRSCHBRUNFT

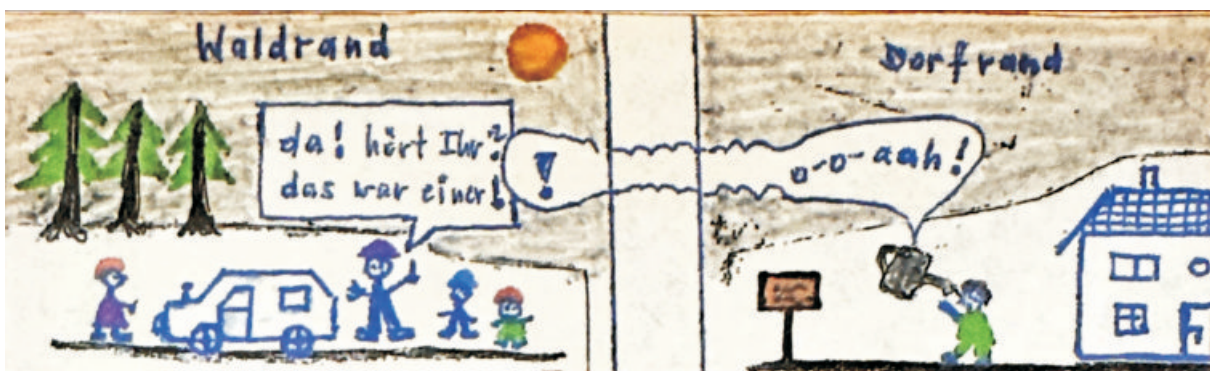
Bald beginnt sie wieder: die Zeit der Hirsch-Hochzeit, „Brunft“ genannt. Alter Waidmannsspruch: „Um Ägidi (1. September) tritt der Hirsch zum Rudel“. Die Hirsche verlassen ihren Männerbund und suchen, jeder für sich, nach dem weiblichen Geschlecht, das immer im Rudel anzutreffen ist. Hat einer von ihnen ein Kahlwild-Rudel gefunden und erobert, ist er der „Platzhirsch“. Und dann kann `s losgehen: urig-mächtige Schreie, das „Orgeln“ oder „Röhren“, durchziehen unsere Wälder. In Zinsershütten und Muhl (auch Börfink und Tranenweiher) kann man abends und nachts diesem einmaligen Naturkonzert, zumindest akustisch, beiwohnen. Hier, wo es noch ausgedehnte Waldungen in Dorfnähe gibt.

Das „Hirschebrüllen“ trieb schon unsere Vorfahren abends vor die Haustür. „Hadda schonn Hiasch gehoa?“ so oft die Frage, wenn die Männer im September / Oktober abends zusammenstanden. Höhepunkt sind die sog. „Heiligen Tage“ 20. bis 30. September. Sogar vermochte dieses Hirschschreien Anwohnern den Schlaf zu stören und Schlafende zu wecken.

In den 1960er / 70er Jahren, mit der zunehmenden Motorisierung, kamen viele saarländische Städter, um das hier bei uns mitzuerleben. Sie stellten ihre Autos am Wegrand ab und lauschten dem, je nach Witterung, mehr oder weniger ausgeprägten Hörspiel. Hiesige junge Männer machten sich daraus oft einen Schabernack: mit einer Gießkanne ahmten sie überzeugend

kunstgerecht den Hirschruf nach. Der Laie merkte keinen Unterschied.

So hatten die Städter zufrieden ihr Erlebnis und die Dörfler ihren Spaß.



Text und Zeichnungen:
Hans-Josef Koltes

„Bäi uus dehähm - So war dat domols“:

Prozessionen

PROZESSIONEN waren (sind es noch?) Höhepunkte im kirchlichen Leben, neben den Hochfesten Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Es waren neben vielen anderen, kirchlichen wie bäuerlichen, Fixpunkte des dörflichen Lebens. Sie unter anderem gaben unserem Leben im Jahreslauf sinnvolle Struktur. Das ganze Dorf war dann „auf den Beinen“, um hier beizuwohnen. Beginn und Endpunkt war (und ist) die Kath. Pfarrkirche Züscher. Die wichtigsten Prozessionen waren an Fronleichnam, am Patronats-Kirchweihfest (St. Antonius v. Padua) und nicht zuletzt an den „Betwochen“, die Bittprozessionen („Rogationes“) in der Woche um Christi Himmelfahrt. An drei Tagen führten sie über den Flur, die Felder und Äcker, um Gottes Segen für eine gute Ernte zu erbitten, für Verschonung vor Wetterunbilden. Hinter dem Kreuz-tragenden Meßdiener folgten der Pastor und die dörfliche Bevölkerung. An Haltepunkten wurden Fürbitten abgehalten. Oft einmal jährlich führte eine Bittprozession über die „Kreisstraße“ auch nach Muhl. Dann gab es noch die Mai-Prozessionen im Marienmonat

mit Bezug zur Muttergottes und der Marienkapelle. Die feierlichen Fronleichnams- und Kirmes-Prozessionen waren hingegen Sakraments-Prozessionen. Sie hatten eine eingespielte festgelegte Ordnung: voran der Schwei(t)zer (ab 1967 sonstiger Ordner), dahinter der Musikverein, die Meßdiener-Gruppe mit den Kirchenfahnen (weiß-gelb), dann der „Himmel“, getragen von Jungmännern, auch der Feuerwehr, mit dem Pastor, der die Monstranz mit dem Allerheiligsten in vollem Ornament vor sich trug. Hauptsächlich an Fronleichnam gingen die diesjährigen Kommunionkinder flankierend neben dem Himmel. Dann folgten die Gläubigen: erst die Männer (so war es Brauch), dann die Frauen. Mitten unter dieser Schar der Vorbeter / die Vorbeterin. Es waren drei „Statio“ eingerichtet, wo halt gemacht wurde, eine Lesung stattfand, Musik- oder Gesangsverein / Kirchenchor ein Stück einbrachten und der Segen erteilt wurde: in der Züscher Kurve, am Umkehraltar in der „Wellems“-Kehr, am Marien-Kapellchen. Eine Endstation war dann noch an der Kirchen-Rückmauer mit den Gefallenentafeln.



50er-Jahre



„Bäi uus dehähm - So war dat domols“:

Prozessionen

1962



An solchen Tagen war der Prozessionsweg feierlich üppig geschmückt mit frischgeschlagenen Birken, vormals auch mit wegüberspannenden kunstvoll geflochtenen Girlanden. Von den jugendlichen Mädchen und jungen Frauen wurden auf der Straße an den Stationen kunstreiche Blumenteppeiche mit religiösen Motiven angelegt, um die die Gläubigen geflissentlich einen Bogen machten, nur der Pastor „durfte“ ihn durchschreiten. Zuständig für die Statio in der Züscher Kehre war Zinerschütten, an der Marienkapelle der „Blacken“ und am Drehpunkt bei „Wellems“ die Schmelz. Seit 1990, seit es auch die kirchlich sanktionierte Neuhüttener Kirmes gibt (Bezug zur Marienkapelle), geht eine Prozession um Maria Himmelfahrt im August zum Bürgerhaus mit anschließender Hl. Messe. Ausgangspunkt ist jährlich abwechselnd die Marienkapelle im Tal an der Säubrücke und der Wendeplatz in Zinerschütten.

Dabei wird von Jugendlichen das großformatige Ölgemälde „Schutzmantel-Madonna“ (gemalt von Clara v. Beulwitz 1948 als Schenkung 1950 an die Kapelle, wo es lange seinen Standort hatte) vorangetragen. All diese kirchlichen Feierlichkeiten haben längst an Bedeutung und Glanz verloren und drohen gänzlich auszusterben.

(Text: Hans-Josef Koltes, Fotos: H.-J. Koltes / Archiv Koltes)

1964



„Bäi uus dehähm - So war dat domols“:

Prozessionen

1987



1990



1990



„Bäi uus dehähm - So war dat domols“:

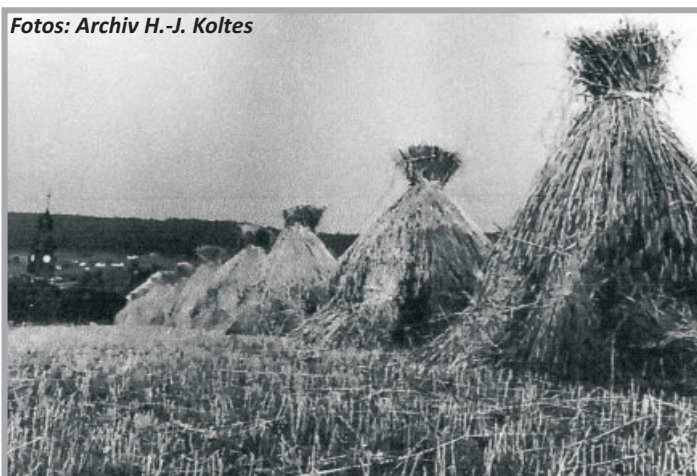
Haai-Maad (Heuernte)



1936



Fotos: Archiv H.-J. Koltjes



KIRMES NEUHÜTTEN

15.8. - 18.8.2025



Freitag 20.00 Uhr Jugendclub-Disco

Samstag 14.00 Uhr Menschen-Kicker-Turnier
18.00 Uhr Schwenker vom Grill
Fassanstich

Sonntag 9.30 Uhr Prozession ab Zinsershütten
10.00 Uhr Kirmesmesse Bürgerhaus
12.00 Uhr Hackbraten, Gratin, Speckbohnen
15.00 Uhr Kaffee & Kuchen
Kinderschminken
18.00 Uhr Live-Musik mit Thomas Hauptenthal

Montag 12.00 Uhr Erbsensuppe mit Rindswurst
15.00 Uhr Kaffee & Kuchen
18.00 Uhr Live-Musik mit Bernd Müller

powered by:



**Volksbank
Trier Eifel eG**

KIRMESGEMEINSCHAFT NEUHÜTTEN FREUT SICH AUF IHR KOMMEN!
WWW.NEUHUETTEN-HOCHWALD.DE